

APEXperience - Was APEX so attraktiv macht

**Svenja Schriever
Trivadis
Hamburg**

Schlüsselworte

Oracle Application Express, APEX, UX, Usability, User Experience

Einleitung

APEX 5.0 ist noch nicht da, APEX 5.1 wird schon erwartet! Wie schaffen es die Entwickler von APEX, dass man kleinere Fehler verzeiht und sich bereits vor einem Release auf das nächste freut? Viele APEX Entwickler und Nutzer haben bereits eine starke emotionale Bindung zu dem Produkt "APEX" herstellen können. Mittels Usability allein ist dies nicht zu erklären. User Experience geht einen Stück weiter. Wir schauen uns an was User Experience ist, was APEX so attraktiv macht und wie wir das auch in unseren APEX-Applikationen nutzen können. So ist es möglich, ein ganzheitliches Benutzererlebnis zu generieren was langfristig bindet und Lust auf mehr macht.

Mensch Computer Interaktion

Der Mensch ist kein Computer der einfach nur funktionieren muss. Ein Mensch hat Grundbedürfnisse die befriedigt werden müssen, auch und gerade in der Softwareentwicklung.

Wir haben zwei unterschiedliche Qualitäten, die pragmatische Qualität und die hedonische Qualität. Beide spiegeln die Grundbedürfnisse eines Menschen wieder.

Um eine hohe Softwarequalität zu erlangen, sollten diese Grundbedürfnisse erfüllt werden. Grundbedürfnisse liegen nicht alleine in der Funktionalität und Gebrauchstauglichkeit (pragmatische Qualität), sondern auch im Vergnügen (hedonische Qualität). Oft wird das Bedürfnis nach hedonischer Qualität in der Anforderungsdefinition meist gar nicht erwähnt sondern vorausgesetzt.

Ein Grund mehr die hedonische Qualität in der Softwareentwicklung zu betrachten.

Was ist Attraktivität

Jeder Mensch denkt anders, hat andere Bedürfnisse und Vorstellungen. Es gibt kopfgesteuerte- und gefühlsgesteuerte Entscheidungen. Diese können sich nicht nur vom jeweiligen Menschen unterscheiden, sondern auch in welchem Kontext dieser Mensch die Qualität eines Produktes betrachtet.

Geht es bei der Kopfgesteuerten Entscheidung eher um die pragmatische Qualität, finden sich bei der gefühlsgeleiteten Entscheidung um die hedonische Qualität.

Softwareentwicklung sollte also folglich auf den Menschen und den Kontext abgestimmt sein und eine auf den Anwender und die Umgebung passende Verteilung von pragmatischer und hedonischer Qualität besitzen.

Es ist zu beachten, dass Attraktivität sich stetig ändern kann. Das heißt: das was jetzt als attraktiv angesehen wird, kann sich innerhalb kürzester Zeit ändern und muss daher ständig im Auge gehalten werden.

Der Unterschied zwischen Usability und User Experience

Usability ist nach ISO 9241-11 das „Ausmaß in dem ein Produkt durch bestimmte Nutzer in einem bestimmten Nutzungskontext genutzt werden kann, um bestimmte Ziele effektiv, effizient und zufriedenstellend zu erreichen“.

Entgegen den Aspekten der Usability umfasst User Experience aber einen Bereich: vor, während und nach der Nutzung. Wohingegen Usability nur den Bereich während der Nutzung umfasst. User Experience ist nach ISO 9241-210 die „Wahrnehmung und Reaktion einer Person, die aus der tatsächlichen und/oder der erwarteten Benutzung eines Produktes, eines Systems oder einer Dienstleistung resultieren.“

User Experience vs. Usability



Was hat das ganze nun mit APEX zu tun?

APEX wird viel genutzt, es hat sich bereits als Marke etabliert, wächst in der Benutzung und viele APEX-Entwickler freuen sich auf APEX 5.0. Dies sind alles Zeichen einer sehr erfolgreichen Nutzung und Zeichen von hoher hedonischer Qualität und damit: Anwendung von User Experience.

Offizielle Zahlen von Oracle bestätigen diesen positiven Trend.

Wie attraktiv ist APEX?

Um die Attraktivität eines Produktes (wie APEX) zu messen kann der Fragebogen „UEQ“ angewandt werden. Mit Hilfe dieses Fragebogens kann die Qualität schnell, unmittelbar und unreflektiert eingeholt werden. Wir erhalten eine effiziente Messung des Gesamteindrucks in Bezug auf die Interaktion mit einem Produkt und somit die aktuell wahrgenommene Qualität.

Umfrage & Auswertung

- wird gefüllt mit aktuellen Werten – (Umfrage läuft noch)

Eine hohe Akzeptanz von APEX zeigt sich vor Allem auch in der großen Geduld der APEX-Entwickler: sie akzeptieren Fehler, schreiben diese geduldig in die extra angelegte „Oracle APEX Feature Request Applikation“ und warten noch geduldiger seit fast 2 Jahren auf APEX 5.0 und damit auf die Erfüllung der Request-Wünsche.

Ein Grund der Zufriedenheit sind sicherlich die schnellen Release-Zyklen sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Entwicklungs-Team.

Ausblick auf APEX 5 – was kann, wird und soll uns erwarten?

Mit einem Blick auf die bereits erfolgreich eingeführten Updates 3.1 – 4.0 lässt sich ein wachsender Trend der hedonischen Qualitätsverbesserung feststellen.

Ein Blick in die Oracle Application Express Feature Request Applikation zeigt: auch mit dem Wunsch nach Reporting-Lösungen und einem „Template Designer out of the Box“ sind die Anforderungen der APEX-Entwickler an das APEX-Entwicklungsteam hedonischer Qualität.

APEX 5.0 und 5.1 bestätigen diesen Trend: mit immer mehr hedonischer Qualität, wie dem Page-Designer oder Universalem Theme, wird es APEX-Entwicklern nicht nur einfacher gemacht, sondern auch die Freude gesichert, die viele APEX-Entwickler beim Entwickeln mit APEX bis heute haben.

User Experience anwenden: in eigenen APEX Anwendungen

Um eine hohe User Experience in den eigenen Anwendungen zu erlangen, ist eines wichtig: der Benutzer steht im absoluten Fokus der Entwicklung.

So können Designalternativen helfen, ein auf den Benutzer abgestimmtes Layout zu entwickeln. Das Produktorientierte Interview kann helfen die Produkteigenschaften herauszufiltern, die der Endanwender am wichtigsten findet. Denn Attraktivität ist subjektiv.

Das Interview kann helfen Gestaltungsideen mit aufzunehmen und den Endanwender direkt in den Entwicklungsprozess mit einzubeziehen.

In eigenen Anwendungen eignen sich für die Erreichung hedonischer Qualität vor allem die Anpassung der APEX-Themes. Das Arbeiten mit Bildern statt Text, z.B. in Listen, kann einen schöneren Gesamteindruck vermitteln. Charts bringen das Wesentliche auf den Punkt.

Plug-Ins wie die „Modular Page“ können helfen einen dynamischeren und moderneren Eindruck zu bekommen um nicht immer die Seite verlassen zu müssen.

In den „Packaged Applications“ sind viele wertvolle Plug-Ins und Gestaltungsmöglichkeiten versteckt, dem man sich bedienen kann.

Motivierende Formulierungen oder persönliche Ansprachen können für ein positives Gefühl beim Endanwender sorgen.

Fazit

Attraktivität ist subjektiv und kommt immer auf den Kontext an. Der Benutzer sollte immer im Fokus stehen. APEX ist dafür ideal geeignet, weil schnelle Ergebnisse erzielt werden können.

Wenn die eigene Anwendung attraktiv ist – dann wird sie auch genutzt.

Doch Attraktivität ist zeitlich begrenzt und sollte regelmäßig werden.

Bei APEX steht die Community im Fokus – dadurch werden „Fehler“ und fehlende Funktionen schneller verziehen. Ein Zeichen für das hohe Benutzererlebnis bzw. eine hohe User Experience.

Kontaktadresse:

Svenja Schriever
Trivadis GmbH
Paul-Dessau-Straße 6
D-22761 Hamburg

Telefon: +49 (0) 162-291 0130
E-Mail svnja.schriever@trivadis.com
Internet: www.trivadis.com